

### Aboabonnementpreis

In der Hauptausgabe oder bei im Stadtkreis und den Vororten erschienenen Ausgaben abgezahlt: vierjährlich 44.50, bei zweimaliger täglicher Auflösung und Post 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierjährlich 4.60. Direkte tägliche Ausgabeabrechnung ins Ausland: mindestens 4.9.-.

Die Morgen-Ausgabe kostet täglich 1.75 Pf., die Abend-Ausgabe Sonntags 5 Uhr.

### Redaktion und Expedition:

Johanneshof 8.

Die Expedition ist ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis spätest 7 Uhr.

### Filialen:

Otto Stumm's Sortiments (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1.

Louis Weber,

Katharinenstr. 14, post. und Königplatz 7.

Send und Bezug von C. Wolf in Leipzig.

Nº 380.

## Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 15. November,  
Vormittags nur bis 9 Uhr  
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Erstellung von Befreiungsanträgen wird

die öffliche Aufstellung des Königspalais

am Freitag, den 13. dieses Monats ab, auf die Dauer der Arbeiten

für den durchzuführenden Schiefervertrag gesperrt.

Leipzig, am 13. November 1891.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Dr. Reuß.

### Bekanntmachung.

Hierdurch werden wir bekannt, daß wir die Befreiung in dem

Östlichen Leipzig-Platz (Parcels Nr. 333 bis 355) des Altenhauses in

Leipzig, der über die Straße führende Straßenverbindung bis

zu dem kleinen Gang, der Parcels Nr. 356 bis 360 des vorliegenden ge-

nannten Altenhauses in Eigentum und Besitzung der Stadt

übernommen haben.

Leipzig, den 9. November 1891.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Dr. Reuß.

### Bekanntmachung.

Gegen den unten beschriebenen Sparvereinischen Louis Hermann

Reichardt, geboren am 20. März 1852 in Celle i. N., gestorben

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20. August 1891 in Berlin, ist die Verkörperung des

am 20

Stehen, und mit einem „Ba Holz“ auf die deutsche Regel zu den Leipzig Verlobt.

Die Sojor von Hannover, der Herrn Robert Preyer, Sohn Reinhard, Herr Weibe und Gottlieb Kiebhausen, ehemals heraus in feierlicher Weise die Regierung und ein Theater ausgeschickt. Beides ist sehr geschmacklich und läßt sich ausdrücken und wurde von Herrn Karl Götzlich gezeichnet aus in der Sammlung über Kunstmuseum angezeigt.

Eine Reihe eingegangener Hochzeitsdelegations aus Chemnitz, Hannover, Braunschweig, Magdeburg, Dresden wurde hierauf noch von Herrn Götzlich gezeichnet. Die höchst geschmackliche verlaufene Feier wurde mit einem Ball befehlten.

### Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Datum und Jahr in Miller	Thermo- meter- Grad.-Ort	Relative Feuchtig- keit %	Wind- richtung u. Stärke	Atmosphä- rische Auslast.
12. Nov. Abend 8U.	745,5	+ 2,4	100	S80	fast klar
13. Nov. M. 8-	745,3	+ 2,0	98	O	(Strömung)
- - Nachm. 2-	741,2	+ 4,9	95	ONO	2 Ströme
Maximum der Temperatur = + 9°. R. Minimum = - 0°. 1. 9 Feit.					

### Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Instituts von 12. November 8 Uhr Morgens.

Stationen-Namen	Entfernung von Leipzig	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter	Temperatur
Böhl	752	O mäßig	Dunst	+ 5
Hanover	760	SO leicht	Schnee	+ 1
Kopenhagen	752	SO stark	bedeckt	+ 9
Kopenhagen	758	SSO leicht	Nebel	+ 1
Kopenhagen	760	SO schwach	wolkig	+ 5
Kopenhagen	760	SSO schwach	Regen	+ 1
Leeds	752	SO leicht	wolkig	+ 1
Lübeck	752	SO schwach	bedeckt	+ 3
London	752	SO frisch	bedeckt	+ 3
London	746	SO leicht	wolkig	+ 6
Paris	743	SSW schwach	bedeckt	+ 12
Münster	749	O leicht	bedeckt	+ 1
Berlin	758	SO schwach	Nebel	+ 1
Kaiserslautern	750	O leicht	Regen	+ 5
Bamberg	754	SSO leicht	bedeckt	+ 5
Mülhausen/Elsass	756	SSW schwach	Regen	+ 6
München	754	NO leicht	wolkig	0
Chester	756	SSO schwach	wolkig	+ 4
Wien	759	NO leicht	bedeckt	+ 2
Prag	759	ONO leicht	bedeckt	+ 1
Krakau	762	NNW leicht	bedeckt	+ 1
Lemberg	760	S leicht	bedeckt	+ 2
Petersburg	—	—	—	—
Hannoverstadt	762	SW leicht	Regen	+ 4
Triest	760	durch	bedeckt	+ 12
Clermont	747	SSW frisch	bedeckt	+ 6
Görlitz	734	SSO schwach	bedeckt	+ 8
Aberdeen	743	SO frisch	bedeckt	+ 9

### Übersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach). Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

### Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung verdeckt wieder einen neuen im W. aufstrebenden Depression, welche eine Rückkehr des Windes mit Temperaturnahme zur Folge hat. Freilich macht sich zugleich auch bei uns ein starkes Fällen des Barometers geltend, was einen abnormalen Anstieg verhindert.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Niederschlagsmengen von gestern Morgen und Vormittag, die nur im Gebiete als Schneefälle erscheinen eine Höhe von 2 mm (Leipzig) bis zu 10 mm (Weissach).

Am Mittag nach jedoch der Regen bei Schneefall nach und herrschte am Nachmittag wieder vorwiegend troches Wetter bei mäßigen SW-Winden. Dohle meldet neues Gewitter.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das rasche Vorübergehen der regnerischen Witterung



# Boessler & Holst

## Ausverkauf

eines grossen Theils unserer echt englischen und prima deutschen Kleiderstoff-Qualitäten,  
sämmlicher Wollmousselines,  
sämmlicher Seidenfoulards,  
sämmlicher baumwollener Stoffe,  
eines grossen Postens schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu bedeutend reducirten Preisen.

Leipzigs  
grösstes Hutlager  
früher Reichsstrasse No. 6.

### Mädchenhüte

Reizende Neuheiten in garnirten Mädchenhüten  
für jedes Alter, von 50 Pf. an.

### Theodor Rössner, jetzt Markt 15,

Ecke des Thomasgässchens  
bis à-vis Herrn Gast. Steckner  
früher Reichsstrasse No. 6.

### Damenhüte

Ungarnirte Filzhüte und Hutfaçons von 20 Pf. an,  
Garnirte Hüte von 1 Mk. an.

### Knabenhüte

Knabenmützen in unzähligen neuen Dessins  
von 75 Pf. an.

Sammet, Plüscher, Bänder, Federn im Einzelnen zu Fabrikpreisen.

Eigene Fabrikation. Getragene Filz- und Sammeltüte werden nach neusten Formen umgearbeitet und neu garnirt.



### Jean Bonnell

jetzt Petersstr. 12, vis-à-vis der Firma  
Friedrich & Lincke.  
Corsets in ca. 80 Sorten, von  
60 Pf. bis 30 Mk.

### „Corset Plastic“

das Vollkorsett in Zit und Hartarbeit.  
Preis Mk. 6., 8., 10.  
Ziegler's Uhrfeuer-Corsets für weite Tümen.  
Gutmann's Corset, garantirt ungereicht.  
Corset „Sanitas“, ohne Schnürband.  
Gesundheits-Corsets nach ärztlicher Vorricht.  
Umstands- und Nährcorsets. Geradehalter.



### Persen- und Metallkränze

mit Porzellanblumen, beworben  
u. mettelfest in verschiedener Ausführ.  
Auswertecken, Metall-, gewebte Stoff- u.  
verarbeitete Natur-Stoffe empfohlen.

Karl Gruhle,  
Petersstrasse 38.



### Prachtvolle Steppdecken

mit einer Sohle verarbeitet in allen Farben unter Nachnahme  
Atlas-Steppdecken 206 x 170 pro Stück A. 18.50,  
Wollatlas-Steppdecken 200 x 160, reine Wolle, pro Stück nur A. 9.  
Wollatlas-Steppdecken 206 x 160, reine Wolle, pro Stück A. 12.50  
in A. Tessauer'sche Steppdeckenfabrik.  
Berlin 6, Blumenstrasse 62.



### Prachtvolle Perlen- und Metallkränze

mit Porzellanblumen von 1-4 cm.  
A. Tessauer'sche Steppdeckenfabrik.



### Krystall-Grab-Platten

Preis von 2-4 Mk.  
A. Tessauer, Leipzig, Wittenstrasse 14/6.

### Spatz' Olivenöl-Seife

Ist die beste Toiletteseife für Teint und Hautpflege, nur aus reinem Olivenöl hergestellt.

Wer sie versucht, nimmt keine andere!

Kauflich in allen besseren Geschäften Leipzigs und der Vorstädte.

### Wasserdichte und warmgefütterte Schuhwaren.

Herren-Schuh-Stiefel	6.-	warme Zum.
Knaben-Stulpen-Stiefel	4.-	Edelste. A. 1.25.
Kinder-Stiefel	4.-	warme Herrs.
Damen-Leder-Stif.	4.50	Edelste. A. 1.00.
Damen-Tanz-Stif.	3.-	warme Kind.
Herren-Tanz-Stif.	4.-	Edelste. A. 1.-
Herren- u. Dam.-Pantoff.	50.-	
Langstiefel in großer Auswahl	12.-	
		erschlikt

N. Herz, Reichsstr. 19.

(Bitte genau auf Dame-Nr. zu schaen.)



### Sculein-Rattentod

Ist gläsern, unschädel für Menschen und Hunde, ein Rattenfänger für die Ratten.  
Über die Wirkung der Sculein-Rattentod ist alles darüber vor.

Preisgekrönt mit goldenen Medaillen.

Tratbergs, 4. August 1881. Das von Sculein hergestellte Sculein-Rattentod hat nach eingehenden Versuchen gute Wirkung gezeigt, indem Sie jener 34 Dosen Sculein 4 10 Ztl.

nebst dagehöriger Butterung als Fruchttat.

Königliche Hauptgewinn-Casse Tratbergs.

Geben Sie mir eine Dose Sculein-Rattentod wie vor einiger Zeit von Ihnen begegn.

Dam. Sazier, 9.-R. Görlitz. Fürstlich von Bismarck'sche Verwaltung.

Die Sculein hat uns sehr gute Dienste gethan, auf hiesigen Gebiete fast nur 500

Rattenart bei Görlitz in Ungern.

So haben in Leipzig bei: A. Niedlich, Büchsenk. Carl Stück Nachf., Peter-

strasse, Paul Borrmann, Südbörse, Arthur Berthold Nachf., Blaupunkt, Heier.

Vogt Nachf., Weckerlinie, Brückner, Lamps & Co., Kießberg, Paul.

Heydebreck, Weißer, Emil Höckfeld, Rosenthal, Steinweg, H. Kutschbach,

Schmidtmühlestrasse 44, Aumann & Co., Ritter, H. P. Ritter, Grimm, Striebig,

Das Haupt-Depot Rudolf Hilgenberg errichtet weitere Niederlagen.

Obstbaumschule A. Stenzel am Windmühlenweg  
empfiehlt sehr sorgf. Birnen-, Apfel- und Pflaumenhochstämme,  
wie z.B. Birnen-Zwerg- und Cordonobst, Aprikosen, Pärnische,  
Kastanien, Platanen u. a. w.

### Strassburger Bock-Ale

(heiles Export-Bier)  
weitberühmt, prämiert auf allen Ausstellungen.

### Alex. Frank,

Köln und Düsseldorf

empfiehlt

Feinste Düsseldorfer Ananas-, Kaiser-,  
Sherry-, Erdbeer-, Vanille-, Thee-, Orangen-,  
Schlummer-, Arace-, Royal- und  
Rum-Punsch-Essenzen.

Kauflich  
in allen  
feineren Geschäften  
der Branche.

### Mehl 00

à Pf. 17 Pf.  
gem. Zucker à Pf. 28 Pf.  
Petroleum à Liter 18 Pf.

F. Beerholdt,  
Markt 5.

### Bissige Rosinen

grunds. Ware, Feigenschittau,  
à Pf. 18 Pf., bei 5 Pf. à 16 Pf.

### Neues Pflaumen-Mus

in ausgezeichnete Qualität

à Pf. 20 Pf.

### Neues Magdeburger Sauerkraut

in besser Qualität mit Kapstein

Gebr. Kiesel.

Leipzig, Eutritzsack, Plagwitz, Thenberg.

### Geflügel-Versandt.

Fette Mastküken (7-12 Stück) à Pf. 52.-

Fette Mastenten (3 im Rohr) à Pf. 58.-

### Fette Brat- u. Suppenhähnchen

gebraten gegen Rosinen (Endlage) à Pf. 58.-

C. Schoenwald, Zill.

Stadt und Umland.

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 380, Sonnabend, 14. Novbr. 1891. (Morgen-Ausgabe.)

## Die feierliche Eröffnung des Landtags.

In Dresden, 13. November. Heute Nachmittag 1.1 Uhr hat im Thronsaal des königlichen Schlosses die feierliche Eröffnung des 24. ordentlichen Landtages durch Se. Majestät den König stattgefunden.

Derselben war Bismarck u. über ein Getreterchen in der evangelisch-lutherischen Hof- und Sophienkirche veranlagtgezogen, bei weitem überwiegendigen Dr. Meissner die Predigt hielt und vorher die Herren Staatsminister, sowie die Direktoren und Mitglieder rechter Staatskanzlei dienten.

Im Königl. Schloss ging die Eröffnungserklärung im Thronsaal der zweiten Etage in formelhafter Weise vor. In einem von dem Thronsaal getrennten Paraderäumchen befand sich eine Kavallerie des Garde-Regiments mit zwei Trompetenstößen, während am großen Treppenaufgang eine Oberaufzugsmeierei des 2. Infanterie-Regiments Nr. 108 aufgestellt war.

Nach 1.1 Uhr hatten sich die Herren vom diplomatischen Corps und die am Königl. Hof vergeßlichen Freunde, welche des Großherzogtums Sachsen bewohnen, in den Wänden des zweiten Saales des Reiterschlosses eingefunden und wurden das erste Mal vor 1.1 Uhr durch den Königl. Generalstaatsrat in den Thronsaal geleitet, wo dieselben an der Tafel Platz nahmen. So hat sich sowohl die Ritteradelsfeierlichkeit als auch die Eröffnung der Sitzungszeit für Schlosser in Aussicht zu nehmen, so wie es heute Freude thun wird, ein Empfangskomitee unter Vorsitz des Königs stattgefunden.

Mit der seit dem vorigen Samstag ehrwürdiger Weise einsetzenden weiteren Eröffnung des Reichs- und der beiden Kriegs- und Friedenskammern ist die Sitzung der Reichstags- und nicht gleichen Stände zu hause vermocht. Wegen Besetzung der in dieser Hinsicht entstandenen Bedürfnisse werden Abgeordnete des Reichstags keine Segnung mehr. Zufolge dieses Zustandes ist auf den von einer Zweiten-Gesamtkommission sowie einer breiten Interessenten-Liste bestellten und besuchten entsprechenden Reichs- und Staatsräten in Dresden und auf die Verstellung von Wohnung für andere Beamte und Arbeitnehmer vorbereitet, die sieben Abgeordneten vorgesehen werden.

Wegen Besetzung der in dieser Hinsicht entstandenen Bedürfnisse werden Abgeordnete des Reichstags keine Segnung mehr.

So wird Abend weiter der Entwurf einer Kabinettsordnung und einer Kabinettsordnung für Polizei und eines Gesetzes über die Dienstverhältnisse und Kosten der Strafgerichtspersonen zugestellt.

So möge denn auch die Verhandlungen diese Nachträge zum Zeit und Datum des Landes geschieden.

Nachdem Dr. Greifling den Gutsminister Dr. v. Oberacker die Thrennen aus den Händen Dr. Majestät wieder in Empfang genommen hatte, verließ Dr. Rabold Held die Sitzung der Neubürtlichen Mittelbehörden zur Eröffnung des 24. ordentlichen Landtages.

Am Ende der Sitzung der Neubürtlichen Mittelbehörden zu Ende war, trat Staatsminister Dr. v. Oberacker vor die Thrennen des Thrones und erklärte auf Befehl Dr. Majestät den Königl. Landtag eröffnet.

Der Präsident der Zweiten Kammer, Herr Hoffmann Adermann, brachte sodann ein kralmäßiges Hoch aus. Dr. Majestät den König aus, in welches die Versammlung begierig zustimmt, worauf Dr. Majestät mit seinem Kommando wie beim Eintritt den Thronsaal verließ.

Beim Eintritt in den Thronsaal wurde der König von der eben zahlreichen und glänzenden Bevölkerung mit einem von dem Präsidenten der Ersten Kammer Reichsbeamten Rath Graf von Kettner und Vossa ausgetragten dreimaligen Hohm empfangen.

Dr. Majestät der König nahm, umgeben von den großen Freiern, auf dem Throne Platz, wobei wiederum zur Rechten über Königl. Generäle Prinz Georg und Prinz Joachim Georg und zur Linken über Königl. Generäle Prinz Friedrich August und Prinz Max standen, bedachte das Haupt mit dem furchtlosen Helm und verlas die folgende, von dem Sekretärer des Reichsministeriums, Reichsbeamten Dr. v. Oberacker, gelesene Eröffnungsrede:

„Meine Herren Ständen!

Ich habe Sie zur Wiedereröffnung Ihrer verfassungsmäßigen Thronversammlung und Sie begrüßt daher willkommen.

Der Thronsaal, in welchem Sie von Ihnen in Ihre Macht gestoßen, ist vollkommen mit einem von Stein dazu und bis zur Decke hoch reichenden und weiß verkleideten Gewölbe, mit der in den nächsten Tagen durchdringenden Vernehmung des Prinzen Friedrich August, Prinzen Reichen, der großzügig, daß Sie, meine Herren Stände, mit dem ganzen Lande hieraus den beispielhaft und unerhörlichen Aufschluß nahmen.

Wenn auch die angemessene Lage des Reichstagsgebäudes eine sehr glänzende Erscheinung darstellt, so kann doch auch Gott das von einem wohlbekannten angestammten Judentheil bei Zeichnung im Augenblick der Eröffnung nicht erkennen; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben eben zwecks Abrechnung mit Schädigungen der Vorläufer aufgestanden, welche manische Praktiken der Reichsbeamten sowohl die Politik als auch die Rechtsprechung verhinderten.

Als Königl. Staat ist es nicht möglich, dass die Rechtsprechung nicht erkennt; in großerem Maße haben

ging er das Blatt der Wehrmacht, daß er wieder sich gesetzte. Er fand die Wehrmacht im Bett und verfuhr ebenfalls eine Besänftigung, jedoch vergeblich. Nun zeigte er ihr den Revolver und brach seine Schüsse ab. Die Wehrmacht fehlte sich jedoch mit einem verzweifelten Bild vor der nach Nagysche Berlin' aufzufinden, doch sie kannte Herrn ja zu sehr noch, und gehorchte weiterhin ein ganz gewissenes Schauspiel. Deshalb will man Geduld zur höchsten Stunde gereicht werden, um und mit den Worten: „Nun, dann muß ich Dich mit“ den Revolver auf die Brust der Wehrmacht gerichtet und losgeladen haben. Die Angst sollte bald fortgetrieben und losgeladen haben. Die Angst sollte bald fortgetrieben und losgeladen haben. Das war der Tod der Wehrmacht noch lange nicht erwartet. Als die durch den Schuß entzweigewordene überlängte Wehrmacht an der Türrüstung stand, wußt' Geduld den Mantel ab, rückte die Waffe auf, legte den Revolver auf die mit dem Mantel bekleidete Schulter des Oberleutnants und drückte ab. So laut knallte es, daß die Waffen gerichtet, keine leichten Worte, die er die Waffen gerichtet, waren: „Wo, wo?“ (Wo war der Schuß aus seiner Wehrmacht?)

Aus der eingehenden Auszieldarstellung sei nur mitgeteilt, daß die Nachricht, daß durch verschiedene Wälder gegangen seien, wohl habe dem Dr. L. gegenüber, bestimmt vor seiner Operation im Krankenhaus zu einem Aspekt gezeigt, gekommen. Aber habe er nicht vorausgesahnen, daß die Wehrmacht zu erlösen, und wurde er nicht von seinen Freunden bestimmt, was er zu tun habe? Dagegen gab aber der Kriminalbeamten Dr. L. an, im Dienstbereich habe Geduld auf eine an die gerichtliche Anzeige, die P. nicht verhindern, daß sie abgezeichnete. Diese Anzeige gewährte: Wehrmacht habe ihm ein neugeschaffenes und heute habe ich es gehört. Vor der abgeschobenen Jesuus wird der gewölbte Wehrmacht ein sehr schönes Jungen ausgestellt. Geduld ist mir darauf ausgegangen, jungen unverantwortlichen Leuten das Geld abzunehmen. Ein vorangegangener Tod hatte die Wehrmacht mit einem jungen Soldaten aus angekündigt. Geduld, der Geduld, hatte es das Schauspiel ausgeschrieben und durch den Revolver auf die Türrüstung der Wehrmacht gerichtet, was er nicht hätte tun können. Der Tod, der G. an Schluß seines Berichtes schreibt: „Und Du wirst Dein Leben weiter führen und andere glücklich machen“, kann kein Zwecksetzung sein. Geduld hat die Wehrmacht anderen Leuten gegenüber gezeigt, wenn sie haben möchte, befand sie immer ein Kind. Sein Schauspiel des Abschließens ist es, daß auch nicht Gott gedenkt, denn sie lädt dazu und meinte: „Du willst oder sollst über uns gerannt kommen“, und mit Witzeln meinte er, es ist mir Spass, jetzt kann doch nicht eins für leben. Mit Witzeln auf Geduld, das ist mir Todesart eines Witzes gelungen. Nun, was sind denn 600.000 malig für einen Mann, auch hat die Wehrmacht ebenfalls einen Ring gezeigt, der 300.000 hatte, mit den Wörtern, den kann mir Geduld nicht schenken. Geduld setzte Seite nach behauptet, daß die Wehrmacht in der letzten Zeit mit einem Baugrunder am Schauspiel angemeldet haben soll und doch für uns das Schauspiel Geduld vorbereitet haben wollte, die er es war, der Geduld.

Die erste den Wehrmännern vorgelegte Anzeige lautete auf Todesschlag, die zweite gefiel in zwei Theile. Anzeige 2 lautete, ob der Angeklagte eine eigene Schuld durch eine ihm zugedachte Schädigung von der Wehrmacht zum Tode gerecht und bestimmt auf die Stelle mit Tod bestimmt wurde; Anzeige 2 lautete, ob jenseitiger militärische Misshandlung bestanden habe. Von Seiten der sonstigen Staatsanwaltschaft wurde die Beleidigung der Anzeige 1 und die Vermutung der Anzeige 2 als ungerechtfertigt bezeichnet. Die Beleidigung führte alle die Gründe ins Treffen, die für eine militärische Verurteilung des Gefallenen sprachen, und bat, bei der Erörterung des bestrittenen Punktes des Angeklagten zu entscheiden, ob sich Geduld nicht bei der Ausführung der Todesurteil in einem jungen Menschen getötet habe, der jenseitige Mitleidserinnerung nachdrückt.

Rudolf und David des Herrn Oberstaatsanwalts und des Bevollmächtigten und auch eingeschworene Richterleistung gegen sich die Wehrmänner parat. Nach längerer Beratung verhandelte der Herr Oberstaatliche das Verfahren; die erste Anzeige wurde bestätigt, die zweite Anzeige wurde in ihrer ersten Hälfte bestimmt, in der zweiten Hälfte bestätigt. Das Grund die Wehrmänner erkannte der Wehrmacht auf 4 Jahre Gefängnis und 4 Jahre Arbeitsdienst, sowie auf Einsicht des Revolvers und des in Geschäft und Dienst befindlichen Beamten. Staatsanwalt sei im Besitz, daß Geduld den gewölbten Wehrmacht und die Wehrmacht allein leben kann vermögen, ob nicht an dem Leben eines Menschen ja vergraben und wenn es auch ein nichtmenschliches Leben war. Die Überleitung der Wehrmänner rechtfertigt sich daran, daß die großen Wehrmänner dem Angeklagten auf Letztwillen und in jedem im Berlage von Jul. Heinrich Jimmermann in Leipzig eröffneten.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 11. November. Während des Winterhalbjahres hat Prof. Johann Georg die nachgezogenen Vorlesungen beigelegt: Professor Dr. Bauditz: Geschichte der neuzeitlichen Philosophie; Professor Dr. F. Preischl: Geschichte der deutschen Wertheitsbegriffe, Sozial- und Persönlichkeitstheorie; Professor Dr. v. Mieszkowski: Speciale Nationalökonomie.

— Wir wir mit Vergnügen hören, daß die Gaben zu dem am 17. und 18. d. W. stattfindenden Ball zum Vorsitz des Diakonissenhauses zu Leipzig in so überzeugendem Maße eingingen, daß das Comité noch in letzter Minute sich das entzücklichen müßten, an Stelle der ursprünglich von Beyerwedes in Ansicht genommenen Räume des bisherigen Kavalierpalais, das klare Saale und das Kaiserzimmer, nunmehr den Neuen und des großen Theaterraals befehligen Glashausmittel zum Ballauf eingerichtet. Da unter den zum Ballauf bestimmten Verteilungen nicht allein Kunstsammlungen, sondern auch Kunstwerke, fanden auch Geschenke der häuslichen Weise, so zu den von Fachleuten herab, sich befinden, und die Preis der ursprünglichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird ein Preisbeispiel herausgezogen, daß ein Klavier und sämtlichen Verlustsumme entzweigeben ließest werden und, in Acker, der den verbürtigten Sperr durch Entlauf fördern will, Gelegenheit gegeben, etwas selbst bewältigende Arbeit oder zu festlicher Gelegenheiten bestimmte Gewinnsumme ganz angemessen Preise zu erwerben. Gern wird









# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 380, Sonnabend, 14. Novbr. 1891. (Morgen-Ausgabe.)

## Lange Straße 15.

Gesucht. V. 2. Etage ob. leicht oben spätter für 600.- A. 3. Etage ob. 1. April für 500.- A. zu verm. Alles der Regeut entst. eingerichtet.

## Elsterstraße (Sonnenseite)

zu verm. oben eine 2. Stage, befindet sich in einer 6. Etage im. Inhaber sehr preiswerte zu vermieten.

Näheres unter S. S. B. 100 vorliegend.

Rathaus.

## Promenadenstraße 22

eine halbe 2. Stage, befindet sich auf 4

Zimmer und Badkab. (Badezimmer) vor

1. Januar 1892 zu vermieten. Inhaber

durch den Haussmann dient 1. Etage wahl.

## Promenadenstraße 10

ist eine herrliche Wohnung, 2. Etage,

zu vermieten. Inhaber 1. Etage erhält.

## Schenkendorffstraße 33

eine 1. Wohnung, 2. Etage 200.- A. im Bösch.

eine gesamte 1. 4. Et. 400.- A. fol. ob. d. v. von

Kaufmännischen Gütern.

## Kaufmännische Gärten 3.

2. Etage vor 1. April, 4 Stufen mit

Badkab. Preis 600.- A. Inhaber 1. Etage.

## Sophienstraße 46

2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et. 6. Et. 7. Et.

zu verm. fol. ob. später eig. eingerichtet

2. Et. 7. Et. 8. Et. 9. Et. 10. Et. 11. Et.

Preis 1. Et. u. 2. Etage für 5.- A. per Woche

Wachstafelstraße Nr. 2. Restaurant.

## Alexanderstraße 22

1. 2. 3. Etage vor 1. April 1892 zu ver-

mieten, kostengünstig eingemietet. Preis 650.- A.

Inhaber beim Besitzer dient.

## Frankfurter Str. 6

zu 1. April 1892 eine 1/2. 3. Etage im

Gebäude für 4.- A. zu vermieten.

Inhaber beim Gastwirt.

## Für 1. April 1892

in die gehobne Wohnung, im 3. Stock

Frankfurter Str. 27 abzunehmen.

Inhaber durch den Haussmann.

## Weggefährther in ein freundl. Logis

Gürtelstraße Nr. 8, 3. Et. 1. p. v. 1. Et.

zu verm. fol. ob. später eig. eingerichtet

3. Et. 7. Et. 8. Et. 9. Et. 10. Et. 11. Et.

1. April Güntzwaldstraße 7. hübige

3. Etage. 550.- A. Inhaber 1. Etage.

## Nicolaistr. 15, 3. Et. fol. ob. später.

1. April Waldstr. 43. hübige 3. Etage,

400.- A. Inhaber 1. Etage rechts.

## Wettiner Straße 7, IV. L.

richt. Dachloge, 2. Wohng. 6. Z.

gute Küche, viel Bub. Ruh. Boden,

zu verm. Inhaber Sedan. 6. vorn.

Reiter. 3. ob. ob. spät. eine leich. 4. Etage 1.

200.- A. zu verm. R. Reiter. 6. Et.

## Gärtner 11. 4. Et. 5. Et. 6. Et. neu gepr.

## Reichsstraße 14, Höh's Hof.

## Nicolaistraße 21.

zu 1. April 1892 ab eine Wohnung im

Preis von 500.- A. zu vermieten durch

Reichsamt für Gewerbe.

## Katharinenstraße Nr. 16, III.

## Weststraße 76

find. von 1. April 1892 ab zwei Wohnungen

im Verkehrsgebäude aus Preise von je 800.- A.

sowie eine Wohnung im Güterhäuschen aus

Preise von 500.- A. zu vermieten durch

Reichsamt für Gewerbe.

## Berliner Straße 24

find. 2 Wohnungen für 600.- A. und 1200.- A.

leicht über spätter zu vermieten.

Inhaber beim Haussmann dient.

## Südviertel.

Wolfsstr. 21, 22, 23, 24, 25, 26.

Reinigung. 22. 23. 24. 25. 26. 27.

Reinigung.





